



Das Natur- und Umweltmagazin

Ausgabe 5
Winter 2019

Kostenlos zum Mitnehmen

GARTENFROSCH

Grüner geht's nicht:
Ein Natur-Mandala
im BWHW in Dieburg

Mensch und Natur: Eine Welt für alle

Selbst heilen: Kamille

Kreativ für Groß und Klein:
Wir basteln ein Windlicht



**Aktuelles aus
der Region:**
**Weihnachtsbasar in der
Landrat-Gruber-Schule**

Raum Südhessen
(Landkreis Darmstadt-Dieburg,
Odenwaldkreis u. a.)

naturopath®



Schule für Heilpraktiker

Wir beraten sie gerne: Tel. 06257 9696060

- Heilpraktiker
- Heilpraktiker Kompakt
- Heilpraktiker Psychotherapie
- Fachfortbildung
- Tierheilpraktiker

Darmstädter Straße 10
64342 Seeheim
hp-schule@naturopath.de
www.naturopath.de



sparkasse-dieburg.de

**young
generation**

Das Konto für junge Leute.

Vorteilspartner

Guthabenverzinsung

Kostenfreie Kontoführung

Telefon: 06078 700

Mail: post@sparkasse-dieburg.de



Wenn's um Geld geht

**Sparkasse
Dieburg**



EDITORIAL

Foto: Daniel Kaufmann



Liebe Leserinnen und Leser, liebe Naturfreunde,

überall geht es schon vorweihnachtlich zu. Die Adventsbasare haben begonnen und in Kürze öffnen die Weihnachtsmärkte ihre Pforten. Die Holzbuden sind festlich geschmückt, in den Städten hängen Tannenzweige und Lichterketten, es duftet nach Lebkuchen, Waffeln und Gewürzen. Zu Hause macht man es sich gerne am Kaminofen gemütlich.

Diese Ausgabe enthält wieder Themen rund um die Natur, Umwelt, Mensch, Tier und Pflanze – sie ist eventuell etwas besinnlicher und nachdenklicher.

Vielleicht können wir die Zeit für uns nutzen, nicht mit dem Trend der Zeit gehen und losrennen, sondern eben bewusst verweilen, reflektieren und zur Ruhe kommen.

Das Jahr neigt sich dem Ende zu. Der Gartenfrosch zieht für dieses Jahr sein Resümee. Dieser Gartenfrosch ist bereits die fünfte Ausgabe. Darauf ist er besonders stolz. Und er ist sehr stolz auf sein tolles Team, das sich im Laufe der Zeit gebildet hat und auf das, was wir alles in diesem Jahr zusammen auf die Beine gestellt haben. Wir haben gemeinsam recherchiert, informiert und sensibilisiert. Danke, liebes Team! Der besondere Dank gilt allen Leserinnen und Lesern, den Kindern und den Erwachsenen, danke, dass Ihr uns weiterempfiehlt, für Eure Beteiligung und für das gute Miteinander.

Der Gartenfrosch wächst weiter und wir freuen uns riesig, mit Euch/Ihnen gemeinsam in das neue Jahr zu starten.

Alles Liebe und Gute, ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für 2020!



**Herzliche Grüße
Kerstin Schaum**

Foto Titel: © S.H.exclusiv – stock.adobe.com

INHALTSVERZEICHNIS

Aktuelles aus der Region

- ❁ Weihnachtlicher Basar
am 26.11. in der Landrat-Gruber-
Schule in Dieburg..... 5
- ❁ Nachhaltigkeitstag im
Zoo Vivarium in Darmstadt 7

Grüner geht's nicht

- ❁ Natur-Mandala im BWHW Dieburg..... 9
- ❁ Räumen Sie Ihren Garten
erst im Frühjahr auf! 11
- ❁ Zähne putzen – plastikfrei..... 11

Flora – Was blüht denn da?

- ❁ Mit der Christrose durch die
kalte Jahreszeit 12

Mensch und Natur

- ❁ Eine Welt für alle 14
- ❁ Buchempfehlung 16

Selbst heilen

- ❁ Kamille 17

Tierisch

- ❁ Futterhäuschen und Meisenknödel..... 18

Wissenswert

- ❁ naturopath@Schule für Heilpraktiker..... 21

Kreativ für Groß und Klein

- ❁ Mandala:
Winter – Tiere an der Futterkrippe 23
- ❁ Wir stellen ein Windlicht her 24

Einfach und lecker: Rezeptidee

- ❁ Leckere Crêpes..... 25

Nachgedacht

- ❁ Der alte Mann hat mir
das eben erzählt 26

Komm' doch mal vorbei:

- Termine rund um die Natur! 28

- Lachen ist gesund 32

- Gewinnspiel 33

Starbild

- ❁ Das Rentier..... 34

- Impressum 35



AKTUELLES AUS DER REGION

■ Vorankündigung: Weihnachtlicher Basar am 26.11. in der Landrat- Gruber-Schule in Dieburg

Die Vorweihnachtszeit und somit die Zeit zum Besinnen, Dekorieren und Schlemmen rückt näher.

Für den traditionellen Weihnachtsbasar der Landrat-Gruber-Schule (LGS), der in diesem Jahr am 26. November in der Zeit von 09–13 Uhr stattfindet, wurde bereits frühzeitig in mühevoller Handarbeit allerhand Stimmungsvolles – vor allem aus Naturmaterialien – während des fachpraktischen Unterrichts hergestellt. Und eines kann man schon im Voraus versprechen: Spätestens beim Betreten des Agrargebäudes der LGS sind wohl auch die größten Adventsmuffel in der Vorweihnachtszeit angekommen: Es riecht dort nämlich nach Lebkuchen, Plätzchen, frisch gebackenen Waffeln, Gewürz-Muffins und Punsch.

An der anderen Ecke zieren liebevoll hergestellte Engel oder andere Weihnachtsmotive aus Holz, Stoff oder Metall und Weihnachtskarten die Tische, in einem der Klassenräume werden zur Entspannung Handmassagen und Maniküre angeboten.



Fotos: Landrat-Gruber-Schule



Nur ein paar Schritte weiter verzieren an-gehende Floristen die zuvor eigenhändig ge-bundenen Adventskränze mit getrockneten Orangenschalen, Tannenzapfen und Kerzen. „Die Adventskränze und Gestecke sind der Renner, schon im Vorhinein werden die meisten reserviert“, weiß Abteilungsleiterin Bettina Wettstein. Sie ist die Abteilungsleiterin des Agrarbereichs und Organisatorin des Weihnachtsbasars des Beruflichen Schul-zentrums.

Doch zum breiten Angebot des Basars tragen auch die Lehrerinnen und Lehrer der einzelnen Fachbereiche wie Holzwirtschaft, Farbe und Gestaltung und Ernährung bei. Es gibt viele Leckereien zu probieren und niemand muss hungrig das Gebäude verlassen. „Von den Lehrern weiß ich, dass sie richtig Spaß daran haben“, so Wettstein. Und den haben auch die Schüler. Viele freuen sich,

für Lehrer und Eltern außerhalb des Ausbil-dungsbetriebs weihnachtliche Gestecke zu binden und später zu verzieren.

Die ausgestellten Arbeiten werden im Unterricht hergestellt, Einnahmen stehen im Hintergrund. „Die sind entweder für die Klassenkasse oder für die Material-beschaffung“, sagt Bettina Wettstein. Die Gärtner-Klasse der Oberstufe (siehe Foto) macht sich die Weihnachtsausstellung in besonderer Art zu eigen: Sie nutzen ihre gebackenen Waffeln, Plätzchen und den Punsch, um zu lernen, wie man Verkaufs-preise kalkuliert. So werden Excel-Tabellen zur besseren Preiskalkulation angelegt, über-legt, wie Preise in der freien Marktwirtschaft entstehen und man schließlich das Angebot der „Konkurrenz“ beobachtet. So lernt man auch etwas über den Verkauf.

www.lgs-dieburg.de



Nachhaltigkeitstag im Zoo Vivarium Darmstadt am 12.10.2019

Der Gartenfrosch freute sich sehr, bei schönstem Wetter den sehr gut frequentierten Nachhaltigkeitstag im Zoo Vivarium am 12.10. zu besuchen. Er nahm ihn zum Anlass, sich zu ver-schiedenen Themen noch besser zu informieren und auch sein eigenes Handeln weiter zu überdenken.

In der Zooschule gab es interessante bebilderte Vorträge: „Abenteuer Natur-garten“ – vom Gartenbesitzer zum Arten-schützer, „Seegraswiesen, die Kinderstube des Meeres“ und „Smartphones nachhaltig nutzen, sicher recyceln, letzte Nutzung Artenschutz – am Beispiel von Gorillas“, die sehr spannende und wissens-werte Fakten vermittelten.

Der Gartenfrosch beteiligte sich selbst an der Sammel-aktion „Ein Handy für den Gorilla“ der Zoologischen Gesellschaft Frankfurt. Er brachte seine alten Handys mit und warf diese gerne in den Sammelkarton, der im Zooshop des Vivarium dafür extra steht. Denn jedes abge-gabene Handy hilft mit, selbst aktiv zu werden und ein Stück die Wildnis zu bewahren. Der Erlös der Sammelaktion fließt zu 100 Prozent in die Projektarbeit der ZGF

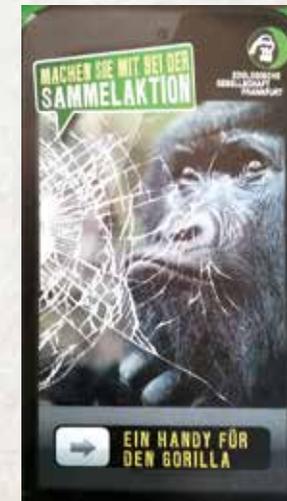


ein. Die recycelten Materialien stehen für die Produktion neuer Geräte als wertvoller Roh-stoff zur Verfügung.

Die netten Mitarbeiter des Zoos nahmen sich extra Zeit und zeigten dem Gartenfrosch die unterschiedlichen Stationen an diesem Tag im Zoo.

So konnte er sich zum Bei-spiel im Zoo Shop die neuen nachhaltigen Artikel (Stifte, Blöcke etc.) anschauen, die Besucherinnen und Besucher erwerben können und erfuhr am Stand der Initiative ess-bares Darmstadt, dass im nächsten Jahr ein Naturlehr-pfad mit Feucht-, Fett-, Tro-ckenwiese, einem Insekten-hotel, Nistkästen, Steingärten und vielen weiteren schönen Details im Vivarium verwirk-

licht wird. Darauf kann man sich schon heute freuen!





Und an verschiedenen weiteren Ständen präsentierten sich an diesem Tag sehr anschaulich Akteure wie Repaircafés, der Weltladen, eine private „Upcyclerin“ (Irish Wasp Creations), die EAD-Kompostierungsanlage und der BUND (siehe Foto), der über das wichtige Thema Wildbienen und Schmetterlinge im Garten und über das Zentrum für Stadtnatur Auskunft gab.

Sehr interessant waren auch die Informationen des Zoos im Ausstellungsraum, die Alternativen zur (Plastik)-Müllvermeidung aufzeigten und über die Palmöl-Problematik aufklärten.

Zur weiteren Information lagen überall hilfreiche Prospekte und Materialien aus.

Und nachdem der Gartenfrosch all seine Tierfreunde besucht hatte, ließ er den Tag mit einem Crêpe im Zoo ausklingen.

Vielen Dank an das Vivarium Darmstadt für diesen wichtigen und aufschlussreichen Tag!

www.zoo-vivarium.de

GRÜNER GEHT'S NICHT!

Fotos: Kerstin Schaum

Bildungswerk der Hessischen Wirtschaft in Dieburg: Wir gestalten gemeinsam ein Natur-Mandala

Im Rahmen des Gruppenunterrichts haben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Projektes Werkstatt Zukunft U 25 in Begleitung ihrer Pädagogin auf dem Gelände des Bildungswerkes in Dieburg ein Mandala aus Naturmaterialien erstellt.

Wie auch aus den Medien bekannt ist, gehen Kinder und Jugendliche für das Klima und unsere Zukunft auf die Straße. Unzählige Projekte, wie beispielsweise Clean up the ocean, versuchen unsere Erde zu retten, die



oftmals unachtsam verschmutzt und/oder mutwillig zerstört wird. Und genau das ist es, was wir unter anderem in dem Projekt erreichen wollen: uns mit unserer Zukunft auseinanderzusetzen, auf sie Einfluss zu haben – nicht nur für unsere Umwelt,



Als Bildungsinstitution der hessischen Unternehmensverbände ermöglichen wir jungen Menschen einen erfolgreichen Einstieg in das Berufsleben, qualifizieren und beraten Beschäftigte sowie Ausbildungs- und Arbeitsuchende. Unser Ziel ist die Vermittlung in Arbeit und / oder Ausbildung.

Bildungswerk der Hessischen Wirtschaft e.V.
 Dieburg • Industriestraße 15 • Tel. 06071 20871-0
 Michelstadt • Frankfurter Str. 37 • Tel. 06061 9438-0
 Darmstadt • Rheinstraße 94-96 a • Tel. 06151 2710-0
www.bwhw.de

**BILDEN.
 BERATEN.
 INTEGRIEREN.
 VERNETZEN.**





Nüsse, Muscheln, Tannenzapfen – waren in Teamarbeit dennoch erstaunlich schnell zusammengetragen.

Als nächstes bestand die Herausforderung darin, sich in der Gruppe auf ein Muster, die Materialien und die Aufgabenverteilung zu einigen. Aber genau solche Interaktionen sind wichtig für uns, da diese die Teilnehmenden auf ein späteres Arbeitsleben und Arbeiten im Team vorbereiten sollen. Wenn wir lernen, angemessen miteinander umzugehen und Lösungen für Probleme auch in Situationen, die nur indirekt mit dem Arbeitsleben zu tun haben, zu finden, fällt es in Zukunft leichter, sich auf jede beliebige Situation einzulassen.

Das Natur-Mandala ist nur ein Kunstwerk auf Zeit, welches auch die Vergänglichkeit zeigt. Für die Teilnehmenden des Projektes Werkstatt Zukunft bleibt es aber in Erinnerung und bietet dazu eine wertvolle Erfahrung. Es ist schön, gemeinsam in der Natur kreativ tätig gewesen zu sein und kann gerne zu jeder Jahreszeit von Kindern und Erwachsenen nachgeahmt werden.

sondern auch hinsichtlich unserer eigenen Lebensgestaltung.

Gemeinsam als Gruppe haben wir uns dafür entschieden, uns mit unserer Umwelt auseinanderzusetzen und mit ihr zu arbeiten. Daraufhin probierten wir in den Gruppenstunden verschiedene Techniken und Methoden aus, die wir bei der Erstellung des Natur-Mandalas nutzen konnten. Mit herausgefordert wurde dabei auch die Kreativität der Teilnehmenden. Die Materialien für das Mandala – wie Blumen, Blätter, Kastanien,



Groß-Umstadt

wünscht frohe Feiertage und ein **gesundes**
glückliches neues Jahr ...

Freude **fair**-schenken tut gut ...

<http://www.fairtrade-deutschland.de/produkte/fair-einkaufen/fair-schenken/weihnachten>



■ Räumen Sie Ihren Garten erst im Frühjahr auf!

es Ihnen danken. Denn sie finden eine Menge Nahrung in den unaufgeräumten Gärten.

Seien Sie ganz entspannt und räumen Sie Ihren Garten erst im Frühjahr auf.

Bitte Komposthaufen nicht verteilen, Gräser, Blumen und Stauden nicht abschneiden, den Rasen nicht kurz mähen, das Laub auch mal liegen lassen und Früchte und Beeren hängen lassen.

Starten Sie mit dem Aufräumen im Frühjahr, sobald die Sonne wieder wärmer scheint.

Die Vögel, Igel und andere Tiere, die bei uns überwintern, profitieren davon und werden



Foto: EvgeniT – pixabay.com



Tipp: Zähne putzen – plastikfrei

In vielen Drogerien gibt es Zahnbürsten und Zahnputz-Tabletten plastikfrei, ökologisch und frei von Konservierungsstoffen, Konsistenzgebern und anderen unnötigen Inhaltsstoffen!

Wenn du auf eine Zahnbürste aus nachhaltigem Material umsteigst, musst du dir um Giftstoffe keine großen Sorgen mehr machen. Außerdem brauchen die Zahnpflege-Produkte keine Jahrzehnte, um zu verrotten, und zerfallen auch nicht in umweltschädliches Mikroplastik. Stattdessen kannst du biologisch abbaubare Bürsten einfach auf den Kompost werfen oder in der Biotonne entsorgen. Viele der alternativen Zahnbürsten bestehen aus Bambus, einem besonders schnell nachwachsenden Rohstoff aus Asien. Am besten achtest du beim Kauf auf Fair-Trade- und Nachhaltigkeits-Siegel.



Foto: Kerstin Schmitt

FLORA - WAS BLÜHT DENN DA?

Mit der Christrose durch die kalte Jahreszeit

Die Christrose (*Helleborus niger*) ist eine besondere Pflanze. Die edle Schneerose blüht sowohl im Garten als auch im Topf auf dem Balkon oder in der Wohnung. Mit dem Winter ist auch die Zeit der Christrose gekommen und die weißen Blüten stehen für Hoffnung. Man kann die *Helleborus* so gut wie jedem schenken, denn es kommt zu keinen missverständlichen Aussagen. Der Beschenkte wird sich freuen.

Die Christrose und ihre Bedeutung – Legenden

Tatsächlich ist der Name der Christrose von Jesus Christus abgeleitet, denn sie blüht um den Zeitraum, in dem Jesus geboren sein soll. Die Bedeutung der Hoffnung ist auch eine schöne Symbolik in Anlehnung an ihn, da er ja im Christentum als Symbol der Hoffnung steht.

Eine weitere Legende besagt, dass die Blume ihren Namen von einem Ereignis hat, das den Hirten auf ihrem Weg zur Geburt Jesus geschah. Alle hatten eine Gabe übergeben – nur einer nicht – und dieser weinte, da er nicht einmal eine Blume finden konnte, um diese dem Jesuskind zu überreichen. An der Stelle, wo seine Tränen den Boden

berührten, sollen nun mehrere Pflanzen in voller Blüte gewachsen sein. Und bei diesen Pflanzen handelte es sich um die Christrose. Nun konnte auch dieser Hirte dem Kind ein Geschenk mitbringen. So wurde die wunderschöne weiße Blüte auch für den Hirten zum Symbol der Hoffnung.

Der richtige Standort für die Blume

Während der Blüte braucht die Christrose Helligkeit. Für die Langlebigkeit und das Gedeihen der Christrose ist der richtige Standort sehr entscheidend. Stauden stehen gern im Halbschatten bis Schatten. Ein Platz unter einem Baum ist daher für die Christrose besonders geeignet. Im Winter darf der Standort allerdings nicht zu dunkel sein. Wichtig ist, dass sie auf durchlässigen Boden gepflanzt wird, der auch kalk- und lehmartig ist. Mit Humus und Sand kann man gut nachhelfen.

Die Pflege

Sobald der richtige Standort gefunden worden ist, braucht diese Winterblume kaum Pflege. Sie verträgt allerdings keine Gartenarbeiten wie Graben und Hacken in ihrer Nähe, da ihre Wurzeln dabei schnell verletzt werden können. Wenn die Christrose in Ruhe gelassen wird, kann sie bis zu 30 Zentimeter groß werden und ein Alter von 25 Jahren erreichen. Die beste Zeit, die Christrose zu pflanzen, ist der Oktober.



Foto: Capri23auto - pixabay.com

Das Gießen

Die Christrose braucht während ihrer Blütezeit genug Wasser. Bei Staunässe reagiert sie allerdings empfindlich. Im Sommer hingegen wird die Winterschöne nicht gegossen.

Die Pflanze muss nicht zurückgeschnitten werden. Nur bitte ab und zu verblühte Blätter und Stiele am Ansatz entfernen.

TIPP: Düngen Sie die Pflanze mit Holzspänen, wenn der Boden zu sandig ist. Sonst ist kein Dünger notwendig!

Die Christrose im Haus

Über die Weihnachtstage mögen viele Menschen die Christrose im Zimmer. Später kann diese Topfpflanze dann auch nach draußen gepflanzt werden.

In der Wohnung eignet sich am besten ein kühler Platz wie ein Wintergarten oder ein unbeheiztes Zimmer, z. B. Schlafzimmer.

Im Topf auf dem Balkon oder auf der Terrasse ist diese Blume ebenfalls schön. Da die Pflanze ein Tiefwurzler ist, sollte der Topf eine entsprechende Höhe aufweisen.

Aufgepasst: Bitte die Christrose nicht mit der Zistrose verwechseln. Aus den getrockneten Pflanzenteilen der Zistrose lässt sich Tee zubereiten, der die Gesundheit fördert. Die Christrose ist allerdings in allen ihren Pflanzenteilen giftig!

Eines ist sicher: Mit Christrosen verzaubern Sie auf jeden Fall den Winter.

Viel Spaß mit Ihren Christrosen!

MENSCH UND NATUR

Eine Welt für alle

Heute ist es nur ein Traum: Auf der Welt herrscht Frieden und Gerechtigkeit. Demokratische Länder schützen die natürlichen Lebensgrundlagen, auch die Wirtschaft handelt umweltbewusst. Doch „wenn einer allein träumt, bleibt es ein Traum. Träumen wir aber alle gemeinsam, wird es Wirklichkeit“, erkannte der brasilianische Erzbischof Hélder Câmara.

Dabei ist alles miteinander verwoben: Umweltschutz braucht Demokratie und die Demokratie braucht Umweltschutz. Ohne eine gerechtere Verteilung der Ressourcen wird es dauerhaft keinen Frieden geben. Ohne Frieden wiederum ist kein demokratischer Diskurs über eine bessere Welt möglich.

Doch ohne den werden wir nie zu einem Wirtschaftssystem kommen, das die natürlichen Grenzen unseres Planeten berücksichtigt. Eine solche Wirtschaftsweise aber braucht es, wenn wir dauerhaft für möglichst viele Menschen – heute und in Zukunft, in Afrika ebenso wie in Asien oder Europa – ein möglichst gutes Leben sicherstellen wollen.

Auch wenn Greenpeace die Umwelt in den Mittelpunkt des Wirkens stellt, so ist die Organisation doch Teil der sie umgebenden Gesellschaft. Und die Themen, die die Gesellschaft erschüttern – Kriege, Flüchtlinge, Terror, das Erstarken von Diktaturen – erschüttern auch Greenpeace. Im Rahmen der rechtlichen und faktischen Möglichkeiten nimmt sich die Organisation auch dieser Themen an.

Da-Di Biokompost

- Nutzgarten
- Ziergarten
- Galabau
- Landwirtschaft
- Weinbau

das Beste für Ihren Garten!

Da-Di-Werk | Roßdörfer Straße 106 | 64409 Messel
Tel.: 0 61 59- 91 60 0 | E-Mail: info@da-di-werk.de
Internet: www.da-di-werk.de



Preiswerte Komposte und Substrate erhalten Sie in unseren Kompostierungsanlagen:

- Alsbach-Hähnlein, Tel.: 0 62 57- 54 67
- Eschollbrücken, Tel.: 0 61 57- 55 89
- Semd, Tel.: 0 60 78- 7 40 91
- Weiterstadt, Tel.: 0 61 50- 1 24 39
- Wembach-Hahn, Tel.: 0 61 62- 63 38

Floratop®

Floratop-Produkte

werden aus Da-Di Biokomposten hergestellt und bringen Ihre Pflanzen zum Gedeihen.

Ohne Klimagerechtigkeit kein Frieden

An ganz vielen Stellen greift dabei die Arbeit für eine bessere Umwelt mit der Arbeit für eine friedlichere Welt oder für eine wehrhafte, stabile Demokratie ineinander. Denn der Kampf um Rohstoffe wie Öl oder Wasser sowie die ungleiche Verschwendung von Ressourcen sind mit ein Motor für Kriege und Terror.

Beispiel Klimawandel: Schaffen es die Industrienationen nicht bald, die Erderwärmung zu stoppen, dann droht den Tropenregionen der Erde schon in wenigen Jahren die klimatische Katastrophe. Wissenschaftler sind sich einig, dass kriegerische Konflikte dann weiter zunehmen werden. Auch die Anzahl der Flüchtlinge wird sich weiter erhöhen, wenn klimatische Bedingungen das Leben in ganzen Weltregionen bedrohen.

Atombombentests, der Atomwaffensperrvertrag, der Jugoslawienkrieg oder die zwei Irakkriege waren Themen, an denen Greenpeace seit seiner Entstehung arbeitete – direkte Friedensarbeit. Wie es schon im Namen steht: GreenPEACE. Grüner Frieden.

Umweltschutz braucht demokratischen Diskurs

Denn eine politische oder wirtschaftliche Elite allein wird die durch uns verursachten Umweltprobleme nicht lösen. Dazu braucht es alle Menschen. Nur wenn wir gemeinsam darauf achten, die Kapazitäten unseres Planeten nicht zu übernutzen, werden wir die natürlichen Lebensgrundlagen für uns und zukünftige Generationen erhalten können.

Am Ende stehen hoffentlich eine sozial und ökologisch nachhaltige Wirtschaft und ein fairer Welthandel, die dem Gemeinwohl dienen statt nur dem privaten Profit. Doch am Anfang des Weges steht der Diskurs. Denn nur in der demokratischen Diskussion kann der Bewusstseins- und Normenwandel vollzogen werden, der dafür notwendig ist.

Greenpeace hat dabei immer wieder gezeigt, dass die konfrontative Arbeit zu Umweltproblemen am Ende auch zu neuen Normen



und Gesetzen führen kann. Mehrfach hat die Umweltschutzorganisation nationales Recht oder gar Völkerrecht mitgestaltet.

So hat die jahrelange Auseinandersetzung um die Antarktis 1991 zu einem umfangreichen Schutzvertrag geführt. Das Versenkungsverbot für Ölplattformen von 1998 hätte es ohne Greenpeace und seinen Einsatz auf der ausrangierten Ölplattform Brent Spar nicht gegeben. Und ob der giftige Schiffsanstrich TBT oder Weichmacher in Babyspielzeug jemals ohne Greenpeace verboten worden wäre, ist auch fraglich.

Doch sieht es Greenpeace als seine Aufgabe, nicht nur in demokratischen Ländern aktiv zu sein. Gerade auch in Regionen mit totalitären Tendenzen ist es wichtig, der Zivilgesellschaft den Rücken zu stärken: In Russland etwa oder in China, wo freie Meinungsäußerung eingeschränkt und politisches Engagement ein Risiko ist. Damit auch dort die Gesellschaft sich zum Besseren entwickelt.

www.greenpeace.de, Greenpeace e. V., Hongkongstraße 10, 20457 Hamburg, Telefon: 040-30618-0, Fax 040-30618-100, E-Mail: mail@greenpeace.de

Buchempfehlung der Buchhandlung „Zum Roten Hering“ aus Höchst:

Peter Wohlleben: Das geheime Band zwischen Mensch und Natur: Erstaunliche Erkenntnisse über die sieben Sinne des Menschen, den Herzschlag der Bäume und die Frage, ob Pflanzen ein Bewusstsein haben

Wie sehr sind wir überhaupt noch mit der Natur verbunden? Peter Wohlleben ist überzeugt: Das Band zwischen Mensch und Natur ist bis heute stark und intakt, auch wenn wir uns dessen nicht immer bewusst sind: Unser Blutdruck normalisiert sich in der Umgebung von Bäumen, die Farbe Grün beruhigt uns, der Wald schärft unsere

Sinne, er lehrt uns zu riechen, hören, fühlen und zu sehen. Umgekehrt reagieren aber auch Pflanzen positiv auf menschliche Berührung. Anhand neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse und seiner eigenen jahrzehntelangen Beobachtungen öffnet uns Peter Wohlleben die Augen für das verborgene Zusammenspiel von Mensch und Natur. Er entführt uns in einen wunderbaren Kosmos, in dem der Mensch nicht als überlegenes Wesen erscheint, sondern als ein Teil der Natur wie jede Pflanze, jedes Tier. Und er macht uns bewusst, dass es in unserem ureigenen Interesse ist, dieses wertvolle Gut zu bewahren.

Ludwig Buchverlag; 22 Euro



Foto: Peter Wohlleben

SELBST HEILEN

Kamille

Die Kamille (*Matricaria recutita*) ist eine der Heilpflanzen, die vermutlich jeder zu Hause hat, vor allem in Form von Kamillentee, wenn Magen oder Darm Probleme machen.

Auch äußerlich angewendet, kommen die heilenden Eigenschaften der Kamille zum Tragen und sorgen für Linderung, zum Beispiel bei entzündeter, wunder und juckender Haut.

Sie gehört zur Familie der Korbblütler (Asteraceae) und ist somit verwandt mit anderen bekannten Wildkräutern wie der Ringelblume, dem Löwenzahn oder dem Beifuß. Kamille ist anwendbar

- ❁ bei Erkältungskrankheiten
Hilfe durch Inhalieren
- ❁ bei Magenbeschwerden, Magenentzündung und Magenkrämpfen ungesüßten Kamillentee trinken
- ❁ bei Hautreizungen, Hautkrankheiten und Nagelbettentzündungen empfiehlt sich die Abkochung von Kamille
- ❁ ein Eiterherd wird durch Kamillendampfbäder zum Aufgehen gebracht
- ❁ innerlich wirkt die Kamille in der Hauptsache schweiß-

treibend, erwärmend, krampfstillend, vor allem bei entzündlichen Krankheiten des Magen-Darm-Traktes und entzündungshemmend u. a. bei Entzündungen der Haut und Schleimhaut.

- ❁ Rezept für Tee: 1 gehäufter Teelöffel auf 1 Tasse Wasser; heiß überbrühen, 5 Min. bedeckt ziehen lassen, warm schluckweise trinken. 3–4 Mal tägl. eine Tasse.
- ❁ Als Kur: 3–4 Wochen lang einnehmen. Als Aufguss für Umschläge wird die doppelte Menge Kamillenblüten verwendet, man lässt sie 15 Minuten ziehen. Für Bäder werden 50 Gramm Blüten in einem Liter Wasser aufgeköcht. 15 Minuten bedeckt stehengelassen, abgeseibt und ins Bad gegeben.



Foto: Oloja_968 - pixabay.com

Futterhäuschen und Meisenknödel

Der NABU gibt Tipps zur Winterfütterung der Vögel

Das Füttern von Vögeln zur Winterzeit hat nicht nur in Deutschland eine lange Tradition. Es ist bei vielen Vogelfreunden beliebt und von Beginn an auch in unserem Verband verankert. An Futterstellen lassen sich die Tiere aus nächster Nähe beobachten. So ist das Füttern nicht nur ein Naturerlebnis, sondern vermittelt zudem Artenkenntnis. Das gilt besonders für Kinder und Jugendliche, die immer weniger Gelegenheit zu eigenen Beobachtungen und Erlebnissen in der Natur haben. Die meisten engagierten Naturschützer haben einmal als begeisterte Beobachter am winterlichen Futterhäuschen begonnen.

Der NABU empfiehlt die Vogelfütterung deshalb als einmalige Möglichkeit für Naturerlebnis und Umweltbildung. Gleichzeitig sollte man die Vogelfütterung nicht mit effektivem Schutz bedrohter Vogelarten verwechseln, da von ihr fast ausschließlich wenig bedrohte Arten profitieren, die von der Natur so ausgestattet wurden, dass ihre Bestände auch durch kalte Winter nicht dauerhaft reduziert werden. Der NABU sagt, worauf zu achten ist, um den Nutzen für die Vögel zu sichern und Freude an der Vogelfütterung zu haben.

Richtig füttern – so geht es:

1. Grundsätzlich ist eine Vogelfütterung vor allem im Winter aus umweltpädagogischer Sicht empfehlenswert. Dann kommen wesentlich mehr Vögel zur Futterstelle, und bei niedrigen Temperaturen ist es einfacher, für die notwendige Hygiene zu sorgen. So wird eine Übertragung von Salmonellen auf die Tiere verhindert. Typischerweise füttert man im Winter von November bis Ende Februar. Bei Frost oder Schnee werden besonders viele Vögel das Angebot annehmen.

Bei Fütterung oder Anbieten von Trink- und Badewasser im Sommer besteht die Gefahr der Infektion der Vögel mit Krankheitserregern wie Trichomonade, die in größerer Zahl insbesondere Grünfinken befallen können. Gegen die in allen Fällen tödliche Krankheit helfen auch Hygienemaßnahmen wenig. Stellen Sie daher eventuelle Sommerfütterungen sofort bis zum nächsten Winter ein, sollten Sie kranke oder tote Vögel vorfinden.

2. Wählen Sie Futterspender (Futtersilos), bei denen die Tiere nicht im Futter herumlaufen und es mit Kot verschmutzen können. Auf diese Weise minimieren Sie die Übertragung und Ausbreitung von Krankheitserregern. Außerdem verdirbt darin das Futter nicht. Futterspender müssen so gebaut und angebracht werden, dass das Futter auch bei starkem Wind, Schnee und Regen nicht durchnässt werden kann, da es sonst verdirbt oder vereist. Geeignete Futter-



Foto: Oldieran – pixabay.com

silos sind „wartungsfrei“. Hier können Sie Futter für einen längeren Zeitraum anbieten. Sie müssen normalerweise nur vor und nach der Wintersaison gereinigt werden.

3. Sollten Sie dennoch herkömmliche Futterhäuschen verwenden, dann reinigen Sie diese regelmäßig mit heißem Wasser und legen Sie täglich nur wenig Futter nach. Aus hygienischen Gründen sollten Sie beim Reinigen Handschuhe tragen.

4. Wohin mit dem Futterspender? Platzieren Sie Futterspender an einer übersichtlichen Stelle, so dass sich keine Katzen anschleichen und Sie gleichzeitig die Vögel gut beobachten können. In einem angemessenen Abstand sollten jedoch nach Möglichkeit Bäume oder Büsche Deckung bei eventuellen Attacken von Sperbern bieten. Achten Sie darauf, dass in der Nähe

befindliche Glasscheiben für die Vögel nicht zu tödlichen Fallen werden. Vermeiden Sie Durchsichten oder Spiegelungen in Ihren Fenstern. Bekleben Sie gefährliche Scheiben



Foto: MrsBrown – pixabay.com

HessenForst
MEHR WILDE.
MEHR MENSCH.

Klein-Auheimer Wolfsheulnacht
Samstag, 11. Januar 2020

www.erlebnis-wildpark.de

63456 Hanau / Klein-Auheim
Fasaneriestr. 106

WILDPARK
ALTE FASANERIE
HANAU

Täglich
ab 9 Uhr
geöffnet

Die häufigsten **Körnerfresser** an Ihrer Futterstelle sind Meisen, Finken und Sperlinge. Bei uns überwintern daneben auch **Weichfutterfresser** wie Rotkehlchen, Heckenbraunelle, Amseln, Wacholderdrosseln oder Zaunkönig. Für sie kann man Rosinen, Obst, Haferflocken und Kleie in Bodennähe anbieten. Dabei ist darauf zu achten, dass dieses Futter nicht verdirbt. Es gibt spezielle Bodenfutterspender, die sich dafür besonders eignen.

Insbesondere Meisen lieben auch Gemische aus Fett und Samen, die man selbst herstellen oder als Meisenknödel kaufen kann. Achtung: Achten Sie beim Kauf von Meisenknödeln und ähnlichen Produkten darauf, dass diese nicht, wie leider noch häufig üblich, in Plastiknetzen eingewickelt sind. Vögel können sich mit ihren Beinen darin verheddern und schwer verletzen. Keinesfalls sollte man salzige Nahrung wie Speck oder Salzkartoffeln anbieten. Auch Brot ist nicht zu empfehlen, da es im Magen der Vögel aufquillt und schnell verdirbt.

6. Vogelfutter am Boden kann Ratten anlocken. Möchte man dies vermeiden, darf man kein Futter am Boden ausbringen und muss geeignete für Ratten nicht erreichbare Auffangteller unter den Futtersäulen anbringen, zumindest aber Futterreste unter den Futtersäulen täglich beseitigen. Reicht das nicht aus und leben die Ratten mutmaßlich vor allem von Vogelfutter, müsste man die Fütterungen einstellen.

<https://www.nabu.de/tiere-und-pflanzen/voegel/helfen/vogelfuetterung/00840.html>

www.NABU.de

WISSENSWERT

naturopath®. Schule für Heilpraktiker

Die Heilpraktikerschule liegt im Zentrum von Seeheim Jugenheim. Seit über 20 Jahren können Grundkurse zum Heilpraktiker, Heilpraktiker für Psychotherapie und Tierheilpraktiker absolviert werden.



Fotos: naturopath®. Schule für Heilpraktiker

Um Heilpraktiker zu werden, muss eine amtsärztliche Überprüfung am Gesundheitsamt abgelegt werden. Hierzu bieten wir unser bewährtes Intensivtraining, einen Prüfungsvorbereitungskurs, als gezieltes Training an. Unsere Grundausbildungen können individuell gestaltet werden. Sie finden rotierend statt, sind blockweise buchbar und können individuell auf die entsprechende Lebenssituation angepasst werden. Auch eine Kombination aus unterschiedlichen Kursen ist machbar. In der Regel starten wir zweimal pro Jahr, einmal mit einem Vormittagskurs und einmal mit einem Abendkurs, so, dass auch eine berufsbegleitende Ausbildung möglich ist. In einem speziellen

Kompaktkurs bieten wir eine verkürzte Ausbildung für Menschen mit medizinischen Vorkenntnissen an. Für alle Kurse steht unseren Teilnehmenden unsere eigene online Lernplattform lernbegleitend zur Verfügung, die neben den ausführlichen Skripten eine optimale Ergänzung darstellt.

Um als Heilpraktiker zu praktizieren, sind gute Kenntnisse rund um die Naturheilkunde erforderlich. Hierzu bieten wir eine Vielzahl an Fachfortbildungen an, aber auch umfangreiche, eigenständige Therapieausbildungen. Geleitet wird die Schule von den Heilpraktikern

Sie lesen nicht irgendwas.
Also kaufen Sie nicht irgendwo.
Kaufen Sie hier, wo Bücher wertgeschätzt werden.

muchhandlung
ZUM ROTEN HERING

Erbacher Straße 42
64739 Höchst im Odenwald
06163-9399365

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 9:00-12:00 und 14:00-18:00
Sa 9:30-13:00

Susanne und Didier Repp. Unter einem Team von ca. 30 freien Dozenten, bestehend aus Ärzten und Heilpraktikern, die alle langjährige Praxiserfahrung mitbringen, werden die zu unterrichtenden Themen entsprechend den Qualifikationen aufgeteilt. Die Schulungsräume in einem alten denkmalgeschützten Fachwerkhaus mit Anbau und hauseigenen Parkplätzen inspirieren durch die schöne Lage und gute Erreichbarkeit und das angenehme Ambiente zu Konzentration und Lernfreude. Wir sind zertifizierte Verbandsschule des Bund Deutscher Heilpraktiker e.V. (BDH), nach AZAV zertifiziert und somit Weiterbildungsträger und Mitglied bei Weiterbildung Hessen e.V.. Bei uns können Prämiegutscheine, Qualifizierungsschecks oder Bildungsgutscheine der Agentur für Arbeit eingereicht werden.



Die kostenlose und unverbindliche Teilnahme an einem Probeunterricht ist jederzeit möglich!

Wir beraten Sie gerne!

www.naturopath.de

Darmstädter Straße 10, 64342 Seeheim,
Tel.: 06257 9696060



Gärten von Kunkel

GÄRTNER: Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau

„DER SCHÖNSTE BERUF DER WELT“

3 Ausbildungsplätze für 2020 frei

www.kunkel-garten.de

Telefon 06162 71011 • 64853 Otzberg

KREATIV FÜR GROß UND KLEIN

Winter-Mandala – Tiere an der Futterkrippe



Gratifik: kidsweb.de

www.kidsweb.de



Da hol ich mir gleich mal
MEINE BUNTEN STIFTE ...

Wir stellen ein Windlicht her

Material:

- ❁ ein leeres Marmeladenglas oder Einmachglas mit möglichst großem Durchmesser
- ❁ Transparentpapier
- ❁ Kleister, Kleber
- ❁ ein Teelicht

Für ein Windlicht nehmt ihr ein leeres Marmeladenglas mit möglichst großem Durchmesser und bunte Transparentpapier-Reste. Das Transparentpapier wird in

kleine Schnipsel gerissen und mit Kleister auf das Glas geklebt. Trocknen lassen! Nun noch ein Teelicht hinein und schon habt ihr ein wunderschönes Windlicht, das sich auch gut als Mitbringsel für liebe Leute (Omas, Opas, Tanten, Onkel usw.) zum Beispiel an Weihnachten eignet.

Idee: www.kidsweb.de

WO STELL ICH
DAS TOLLE
LICHT HIN?



Foto: Kerstin Schaum

Einfach und lecker: Rezeptidee

Leckere Crêpes zur Weihnachtszeit

Wer isst nicht gerne zur Weihnachtszeit leckere Crêpes? Und das nicht nur auf dem Weihnachtsmarkt, sondern auch mal gerne zu Hause? Der Gartenfrosch mag sie auf jeden Fall sehr gerne und hat Euch zwei schöne Rezepte herausgesucht:

1. Rezept mit Ei (etwa 12 Portionen)

Arbeitszeit ca. 30 Minuten

Zutaten:

500 ml Milch, 250 g Mehl, 1 EL Vanillezucker, 1 Prise Salz, 4 Eier, 50 g Butter.

Zubereitung: Die Zutaten miteinander vermischen, die zerlassene Butter dazugeben und mit verrühren. Der Teig sollte flüssiger als bei Pfanneuchen sein; bei Bedarf etwas Milch nachschütten. Die Pfanne mit ein wenig Butter einfetten und bei mittlerer Hitze vorwärmen. Nun mit einem Schöpflöffel den Teig in die Pfanne geben. Nicht zu viel Teig auf einmal hinein geben, sonst werden die Crêpes zu dick und trocken, am besten so, dass der Boden bedeckt ist und ca. zwei bis drei Minuten auf jeder Seite bei mittlerer Hitze braten.

Nach Herzenslust können die leckeren Crêpes mit Schokolade, Zucker, Zimt, Marmelade, Früchten oder auch Käse und Schinken belegt werden. Die Crêpes nach dem Belegen einrollen.

2. Rezept ohne Ei: (für Allergiker oder für Menschen, die vegan leben) für ca. 8 Crêpes

Zutaten:

500 ml Milch (für Veganer: Mandel-, Hafer- oder Sojamilch), 300 g Mehl (Dinkelmehl oder Weizenmehl), 50 g Butter, nach Belieben (ca. 50 g) Zucker, evtl. 1 Päckchen Vanillezucker, 1 Prise Salz, 1 TL Backpulver

Zubereitung wie Rezept 1.

Foto: RitaE – pixabay.com



Tipp: Wer seine Crêpes ohne Ei sowohl süß als auch herzhaft belegen möchte, kann ganz auf Zucker im Teig verzichten.

**GUTEN APPETIT WÜNSCHT
DER GARTENFROSCH!!!**

Nachgedacht!

Der alte Mann hat mir das eben erzählt

Wer kann mir zuhören?

„Das kann ja nicht wahr sein.“ Die junge Frau mit dem überfüllten Einkaufswagen stöhnte, „...ich habe doch noch so viel zu erledigen...“ Die alte Frau hinter ihr nickte ohne ein Wort. Verdrossen sah sie auf die vielen Geschenkartikel, die links und rechts von den Kassen aufgestellt waren.

Aus Lautsprechern dröhnten stimmungsvolle Weihnachtslieder, unterbrochen von neuen Reklamedurchsagen. Sie öffnete ihren dick gefütterten Mantel. Ihr war ganz offensichtlich heiß. „Ich verstehe das ganz und gar nicht...gerade jetzt in dieser Zeit...“ Und nun lächelte sie fast ein wenig schelmisch über ihren kleinen Witz, „...ich gehe immer an diese Kasse“, die junge Frau schüttelte den Kopf, „selbst wenn die Schlange hier



Foto: Kerstin Schaum

länger ist als die anderen, stelle ich mich hier an. Die Kassiererin ist nämlich die Schnellste von allen...“ Unmutig schob sie ihren Wagen hin und her. „Ich weiß das auch sehr wohl, erwiderte die alte Frau, „ich bin auch öfter hier. Eine sehr tüchtige Frau, die Kassiererin.“

Hinter ihnen hatte sich eine lange Reihe gebildet. Köpfe reckten sich, aber man konnte nichts erkennen als den Rücken eines alten Mannes, der mit der Kassiererin redete. Unwilliges Gemurmel ging durch die Wartenden. Die junge Frau wurde ungeduldig und fuchtelte in ihrem Wagen herum. „Ich will ja nichts sagen, aber diese

„Ich will ja nichts sagen, aber diese alten Leute. Denen geht es heutzutage alles zu schnell, die kommen da einfach nicht mehr mit, zählen jeden Euro haargenau ab, mit der Technik kommen die gar nicht mehr klar und sie stehlen uns nur die Zeit.“

alten Leute. Denen geht es heutzutage alles zu schnell, die kommen da einfach nicht mehr mit, zählen jeden Euro haargenau ab, mit der Technik kommen die gar nicht mehr klar und sie stehlen uns nur die Zeit.“

Die alte Frau sagte kein Wort und sah nach vorne. Der alte Mann stand immer noch bei der Kassiererin und redete und redete. Diese nickte nur ab und zu einmal. Plötzlich ergriff sie seine Hand und drückte sie kurz, aber sehr intensiv. Dann sah sie ihm sogar noch einen Augenblick nach, ehe er, so klein und gebückt, zwischen den vielen Menschen in das Nichts verschwand.

Nun ging es wieder zügig weiter. Die junge Frau legte ihre eingekauften Sachen auf das Fließband. „Na, das hat dieses Mal ja lange gedauert bei Ihnen. Sie haben es wohl auch nicht immer ganz leicht mit diesen alten Leuten, nicht wahr?“ Sie lächelte, aber in ihrer Stimme lag eine gewisse Schärfe. Die Kassiererin erwiderte nichts, ihre Hände

ergriffen unablässig die Waren, schoben sie in die Ablage, während sie mit schnellen Fingern die Zahlen eindruckte.

„War wohl ein Bekannter von Ihnen?“ Die junge Frau wollte es genau wissen. Die Kassiererin riss den Bon ab. Und erst jetzt blickte sie auf. „Ich kenne den Mann nicht einmal mit seinem Namen. Aber er ist immer mit seiner Frau zum Einkaufen gekommen. Immer waren sie zusammen, immer. Immer waren sie zusammen, die beiden alten Leute, nie kam einer allein. Und nun ist sie gestorben. Vor fünf Tagen. Und das hat er mir erzählt.“ Und während die junge Frau verlegen und schweigend ihre Einkäufe in den Taschen verstaute, fügte die Kassiererin noch hinzu: „Ja, jetzt ist er ganz allein, der alte Mann. Und irgendeinem Menschen musste er es doch erzählen. Irgendjemand muss ihm doch zuhören, nicht wahr?“

Und dann wandte sie sich der alten Frau im dicken Mantel zu. Die sah auf einmal nachdenklich und traurig auf die vielen Lichter an den Tannenbäumen und nickte heftig. Und immer noch erklangen die Weihnachtslieder aus den Lautsprechern....



Grafik: freepik.com



Einfach mal diese Geschichte lesen...

KOMM´ DOCH MAL VORBEI – TERMINE RUND UM DIE NATUR!

■ Museum

Schloss Fechenbach Dieburg

Di.–Sa. 14–17 Uhr, So. 11–17 Uhr

Weltkulturerbe Messel

Besucherzentrum täglich von 10–17 Uhr

Naturschutzscheune

Reinheimer Teich, Terminkalender:

www.naturschutzscheune.de

Museum Reinheim

Wohnen und Wirtschaften zur

Jahrhundertwende; So. 14.30–17 Uhr

Deutsches Drachmuseum

Ausstellung „Der Weltdrache und
Tatzelwürmer“, In der Stadt 2, Lindenfels,
Sa., So. u. Feiertage 14–17 Uhr

Senckenberg Forschungsinstitut und Naturmuseum

Senckenberganlage 25 ,60325 Frankfurt

www.senckenberg.de/frankfurt,

www.senckenberg.de/veranstaltungen

Öffnungszeiten:

Mo., Di., Do., Fr. 09–17 Uhr

Mi. 09–20.00 Uhr

Sa., So. u. Feiertage 09–18 Uhr

Für Kinder und Familien:

05.12., 15 Uhr: Mammut, Höhlenbär
und Säbelzahn tiger

11.12., 16 Uhr: Feuerstein und

Speerschleuder – Steinzeitmenschen

13.12., 15 Uhr: Tierische Schlafmützen

Für Erwachsene:

20.11., 18 Uhr: Leben, leuchte, zurück! –
Biofluoreszenz

26.11., 15 Uhr: Tiere im Klimawandel –
kommen, gehen, bleiben?

04.12., 18 Uhr: Probier´ s mal mit
Gemütlichkeit...

11.12., 18 Uhr: Punkte, Streifen,
Camouflage – wie Tiere Farben nutzen

17.12., 15 Uhr: Es weihnachtet sehr...

18.12., 18 Uhr: Rückblick 2019

(u. a. globaler Klimawandel)

Nachts im Senckenberg-Museum

01.11., 23.11., 07.12., jeweils 19 und
20.30 Uhr

EXPERIMINTA

Hamburger Allee 22–24,
60486 Frankfurt am Main

Öffnungszeiten: Mo. 09–14 Uhr,

Di.–Fr. 09–17 Uhr,

Sa., So. u. Feiertage 10 Uhr–18 Uhr

In den Ferien: jeden Tag von 10–18 Uhr,

Tel.: 0697137969-0, www.experiminta.de

■ Tierpark

Wildpark „Alte Fasanerie“ Hanau

Fasaneriestraße 106

63456 Hanau/Klein-Auheim

Öffnungszeiten: 01.03.–31.10.: 09–18 Uhr

(Parkschließung 19 Uhr)

01.11.–28.02.: 09–16 Uhr

(Parkschließung 17 Uhr)

Der Wildpark ist ganzjährig täglich geöffnet.

www.erlebnis-wildpark.de (dort findet ihr

auch interessante Veranstaltungstermine für
Groß und Klein)

Wildpark Brudergrund

Erbach. Ganzjährig und durchgehend

geöffnet, kostenfrei

Vivarium Darmstadt

täglich geöffnet, 01.04.–30.09.:

09–19 Uhr,

Oktober: 09–18 Uhr,

November–Februar: 09–17 Uhr,

Kassenschluss ist jeweils 1 Stunde früher.

06.12., 16–17 Uhr „Der Nikolaus kommt“ –

ein tierischer Rundgang mit Leckereien

15.12., Weihnachtsmarkt im Vivarium

■ Park

Kurpark Bad König

An den Seen, 64732 Bad König

Englischer Garten Eulenbach

(einer der ältesten archäologischen Parks

und zugleich ein Landschaftstierpark,

Öffnungszeiten: ganzjährig,

täglich 09–18 Uhr, Jagdschloss 1,

Michelstadt, Tel.: 06061 706042

Park Rosenhöhe, Darmstadt

Royesstraße – rund um die Uhr geöffnet,
freier Eintritt

Herrngarten

Landwehrstraße, Darmstadt

Märchenwald Obrunnenschlucht

Rimhorner Str. L3106, 64739 Höchst i.Odw

Felsenmeer

ganzjährig geöffnet, kostenfrei,

Felsenmeer-Informationszentrum,

Seifenwiesenweg 59, Lautertal

■ Sonstiges

naturopath@Schule für Heilpraktiker

Darmstädter Straße 10, 64342 Seeheim,

www.naturopath.de

Fortbildungen:

16.11.2019

Abrechnung für Heilpraktiker

ab dem 16.11.2019

Start: EMMETT-THERAPY Ausbildung

27.11.2019

Mykotherapie in der Naturheilpraxis

06./07. u. 08.12.2019

Effektive Darmsanierung

13.12.2019

Homöopathie und Trauma

07.01.2020

Agni Yoga

ab dem 08.01.2020

Siddha Varma Therapie

01./02.02.2020
Gyn to Go – Frauenheilkunde für die Praxis
05.02.2020
Sachkundenachweis Hygiene I
14./15.02. 2020
Kinesiologie 3D-Integration/
Handwerkszeuge
15.02.2020
Praxisgründung/Praxisführung
03./11. u. 25.03.2020
Sachkundenachweis Hygiene II
07./08. u. 14.03.2020
EMDR
07./08.03.2020
Aromatherapie-Grundkurs
14./15.03.2020
Aromatherapie – Grundkurs
ab dem 25.03.2020
Start: Phytotherapie Ausbildung
28./29.03.2020
Ohrakupunktur
02./03.05.2020
Ohrakupunktur

Mehrgenerationenhaus Groß-Zimmern:
Nachhaltigkeit ist uns wichtig:
Otzbergring 1+3, offener Begegnungsort

Reparatur-Café
Anmeldung empfohlen unter
Tel.: 06071 618999

Foodsharing
jeden Freitag im MGH von 15–16 Uhr
(hier können Lebensmittel abgeholt werden,
die foodsharing gerettet hat. Langfristiges

Ziel: Es sollen keine genießbaren Lebens-
mittel mehr im Müll landen). Mehr unter:
www.foodsharing.de

Treffpunkt K-Punkt
im Bürgerzentrum, Stadtmühle,
Am Hexenturm 6, Babenhausen;
Mi. 09–11.30 Uhr Kommunikation, Kunst,
Kennenlernen, Kreativität, Kochen...

Treffpunkt Café Sophie
(ebenfalls Bürgerzentrum Babenhausen)
18.11., 02.12., 16.12.,
jeweils um 15.30 Uhr
(Tee- und Kaffeetrinken, reden, spielen,
nähen, Kontakte knüpfen).
Infos unter Tel.: 06073 7238816 –
Quartiersbüro Christiane Hucke

**Mal sehen
wo ich überall so
vorbeischaue!**



■ Advents- und Weihnachtsausstellungen

■ **Bitte diesen Termin vormerken** ■
Di., 26.11.2019 von 09–13 Uhr.
Herzliche Einladung zum **Weihnachtsbasar**
in der Landrat-Gruber-Schule,
Auf der Leer 11 in Dieburg

Glückstalermarkt Dieburg
Der Dieburger Glückstalermarkt öffnet am
ersten bis vierten Adventswochenende
jeweils freitags ab 17 Uhr und
samstags von 10–16 Uhr.
29.11.–30.11.; 06.12.–07.12.,
13.12.–14.12., 20.12.–21.12.2019

Weihnachtsmarkt Darmstadt
25.11.–23.12.
Mo.–Do.: 10.30–21 Uhr
Fr. u. Sa. 10.30–22 Uhr
So., 11.30–21 Uhr

Groß-Umstädter Adventsmarkt
Historischer Marktplatz
13.12.: 17–21.30 Uhr, 14.12.: 14–22 Uhr,
15.12.: 12–20 Uhr

Weihnachtsmarkt Hering/Otzberg:
am zweiten und dritten Adventswochenende
07.12.: 15–21 Uhr, 08.12.: 12–21 Uhr,
14.12.: 15–21 Uhr, 15.12.: 12–19 Uhr

Kunst- und Weihnachtsmarkt im Mühlal
Bürgerzentrum Nieder-Ramstadt – Mühlal
30.1 – 01.12.
im Bürgerzentrum:
Sa.: 14–20 Uhr, So.: 13–19 Uhr
im Innenhof:
Sa.: 16–22 Uhr, So.: 13–21 Uhr
www.muehlal.de

Weihnachtsmarkt Michelstadt
29.11.–22.12.
Mi.–Fr.: 14–20 Uhr
Sa., So.: 11–20 Uhr

**Weihnachtsmarkt
im Vivarium Darmstadt**
Sonntag, 15.12.

■ **NATUR-Veranstaltungskalender**
siehe auch www.nabu-kv-dieburg.de

Hier einige Termine:
16.11., 09 Uhr: Nistkastenreinigung im
Gemeindewald Münster, NABU Münster,
Treffpunkt: Tongrubenschneise (Breitfeld)

30.11., 15 Uhr: Bilder des Jahres 2019,
NABU Groß-Zimmern, Treffpunkt: Senioren-
zentrum Gersprenz Groß-Zimmern

01.12., 14 Uhr: Ein Weihnachtsbaum für
Kinder, AK Naturschutzscheune Reinheimer
Teich, Treffpunkt: Naturschutzscheune
Reinheimer Teich

08.12., 14 Uhr: Heimkehr der Biber, AK
Naturschutzscheune Reinheimer Teich,
Treffpunkt: Naturschutzscheune Reinheimer
Teich

29.12., 14 Uhr: Jahresabschlusswanderung,
AK Naturschutzscheune Reinheimer Teich,
Treffpunkt Naturschutzscheune Reinheimer
Teich

Lachen ist gesund



... STIMMT'S NIKOLAUS?



„Ach Omi, die Trommel von dir war wirklich mein schönstes Weihnachtsgeschenk.“
 „Tatsächlich?“ freut sich Omi.
 „Ja, Mami gibt mir jeden Tag fünf Euro, wenn ich nicht darauf spiele!“

Treffen sich zwei Rosinen. Die eine hat einen Schutzhelm/Sturzhelm auf, fragt die andere verwirrt: „Wieso trägst du diesen Helm?“ Meint die andere: „Ich gehe gleich in den STOLLEN.“

Sagt Fritzchen zu seiner Mutter: „Du kannst die Eisenbahn von meinem Wunschzettel streichen, ich habe gestern eine im Schrank gefunden.“

„Ach ich weiß nicht, was ich meiner geliebten Frau Schönes zu Weihnachten schenken soll“, meint der Freund zum anderen. „Dann frag sie doch einfach“, ermutigt ihn sein Freund. „So viel wollte ich nun auch nicht ausgeben.“

Eine Frau bestellt eine Pizza. 10 Minuten später kommt der Pizzabote zum Fenster rein, sagt die Frau: „Warum kommen Sie zum Fenster rein?“ Sagt der Pizzabote: „Weihnachten steht vor der Tür!“

Lehrer: „Wer kann einen Satz mit Weihnachtsfest bilden?“
 Schüler: „Der Elch hält sein Geweih nachts fest.“

GEWINNSPIEL

Die Antwort des letzten Gewinnspiels lautet: „**Hasen**“ fressen die Fliegenpilze, ohne krank zu werden.



Der Gartenfrosch verlost in diesem Magazin zwei Familienfreikarten für den Besuch des Senckenberg-Museums in Frankfurt.



So machst du mit:

Schreibe uns die Lösung des anschließenden Rätsels, deine Adresse und Telefonnummer per E-Mail an verlag@kerstin-schaum.de oder schicke eine Postkarte an Verlag Schaum, Magazin Gartenfrosch, Otzbergstraße 5, 64739 Höchst.

Einsendeschluss: 05.02.2020 (Rechtsweg und Barauszahlung ausgeschlossen).

Gewinnspiel:
Welcher Baum befruchtet sich selbst?

- ❖ Kiefer
- ❖ Walnussbaum
- ❖ Tanne



Ich weiß es ...!



Auf diesem Wege wünscht Euch das Magazin Gartenfrosch ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Jahresabschluss.



Genießt die gemütliche Zeit und die Ferien sowie die Feiertage. Wir sehen/lesen uns im Frühjahr – spätestens vor den Osterferien wieder, wenn es langsam, aber sicher wieder wärmer draußen wird. Bis dahin lasst es Euch gut gehen. Schickt uns bitte Eure regionalen Termine, Beiträge, Berichte und Anzeigen – rund um Natur, Umwelt und Tier – gerne an die Adresse:

verlag@kerstin-schaum.de

Wir freuen uns darauf.
 Herzliche Grüße
Euer Gartenfrosch



Das Rentier

Steckbrief:

Säugetier, Aussehen: grau-weiß-bräunliches Fell, Größe: 100 – 220 cm Körperlänge, Gewicht: 100 – 300 kg, Alter 12-20 Jahre, Ernährungstyp: Pflanzenfresser (Gräser, Moos), Verbreitung: polare und subpolare Gebiete in Europa und Asien, Lebensraum: Tundra, natürliche Feinde: Bär, Luchs, Wolf, Tragzeit: ca. 240 Tage, Wurfgröße: ein Jungtier, das bereits nach der Geburt laufen kann, Sozialverhalten: gruppenbildend

IMPRESSUM

GARTENFROSCH

Das Natur- und Umweltmagazin

Herausgeberin:

Kerstin Schaum, Verlagshaus
Otzbergstraße 5, 64739 Höchst
Telefon: 06163/2039999
E-Mail: verlag@kerstin-schaum.de

Anzeigen:

Kerstin Schaum

Fotos:

Ohne Bildnachweis Kerstin Schaum

Druck:

Rindt-Druck GmbH & Co. KG, Fulda

Verteilung:

kostenlos in Schulen, öffentlichen Einrichtungen, Mehrgenerationenhaus, Freizeiteinrichtungen, Cafés, Geschäften...
Region Südhessen (Landkreis Darmstadt-Dieburg, Odenwaldkreis und darüber hinaus...)

Der Verlag übernimmt keine Haftung für Übermittlungsfehler jeglicher Art. Informationen sind nach bestem Wissen und Gewissen überprüft. Es kann keine Gewähr übernommen werden. Alle Angaben sind Vorschläge und stellen keine Garantie oder verbindliche Handlungsempfehlung dar.

Frosch-Illustrationen by Brgfx / Freepik.com

Entdecken Sie die
Welt der Werbeartikel!

Jetzt unseren Katalog
voller Werbeideen anfordern!

parzellers
WERBEMITTEL

Frankfurter Straße 8
36043 Fulda
Telefon: 0661.280.374
Fax: 0661.280.285
werbemittel@parzeller.de
www.parzellers-werbemittel.de



II. bis 14. Juni 2020

II. Odenwald Country Fair

